



Publizierbarer Zwischenbericht

Gilt für das Programm Klimafitte Kulturbetriebe

A) Projektdaten

| Allgemeines zum Projekt | |
|---|--|
| Projekttitle: | „Klimafitte Brunnenpassage“ Antrag KC372583 Ökologisierung von Kunst- und Kulturbetrieben - Heizungsoptimierung, Lüftungsanlage, thermische Gebäudesanierung |
| Programm: | Programm Klimafitte Kulturbetriebe |
| Projektdauer: | 28.09.2023 (Einreichdatum) bis 01.10.2025 |
| KoordinatorIn/ ProjekteintreicherIn | Brunnenpassage / Trägerverein Caritas der Erzdiözese Wien – Hilfe in Not |
| Kontaktperson Name: | Elisabeth Bernroitner & Anne Wiederhold |
| Kontaktperson Adresse: | Brunnengasse 71 1160 Wien |
| Kontaktperson Telefon: | 01 87812 |
| Kontaktperson E-Mail: | info@brunnenpassage.at |
| Projekt- und Kooperationspartner (inkl. Bundesland): | - |
| Projektstandort: | Brunnengasse 71 / Yppenplatz, 1160 Wien |
| Projektwebseite: | www.brunnenpassage.at |



Allgemeines zum Projekt

| | |
|---|--|
| Schlagwörter: (bspw. klimafreundliche Heizung, Gebäudesanierung, erneuerbarer Energieträger usw.) | Heizungsoptimierung, Lüftungsanlage, thermische Gebäudesanierung, erneuerbarer Energieträger, Klimagerechtigkeit |
| Projektgesamtkosten: | 250.000 € |
| Fördersumme: | 103.895 € |
| Erstellt am: | 13.11.2024 |

B) Projektübersicht

1 Kurzzusammenfassung

(max. 1/2 Seite)

Das Projekt "Klimafitte Brunnenpassage", zielt darauf ab, die Kunstinstitution Brunnenpassage noch nachhaltiger und klimafreundlicher zu gestalten. Im Fokus steht die Heizungsoptimierung mit dem Umstieg auf eine Pelletheizung, ebenso die thermische Gebäudesanierung und Lüftungsanlage, um den CO₂-Ausstoß signifikant zu reduzieren.

2 Hintergrund und Zielsetzung

(max. 1 Seite)

Die Brunnenpassage ist seit 2007 Labor transkultureller Kunst. In der ehemaligen Markthalle am Wiener Brunnenmarkt finden jährlich über 400 Veranstaltungen statt. Das transdisziplinäre Programm reicht von Theater und Tanz über Musikformate bis hin zu Ausstellungen und Film. Die Produktionen der Brunnenpassage nehmen die Gesellschaft in ihrer gesamten Vielheit zum Ausgangspunkt des künstlerischen Schaffens. Die Kunstproduktionen entstehen in Ko-Kreation zwischen professionellen Künstler*innen und Menschen aus der Zivilgesellschaft, sie fördern Begegnung auf Augenhöhe.



Die Brunnenpassage setzt zunehmend einen besonderen Fokus auf Kunst und Klimagerechtigkeit. Ziel ist, das Bewusstsein für die tief verwurzelten Probleme von Umweltrassismus, sozialer Ungerechtigkeit und kolonialen Zusammenhängen zu schärfen und solidarische Netzwerke zu stärken. In Zusammenarbeit mit Künstler*innen, die sich intersektional und transdisziplinär mit diesen Themen auseinandersetzen, entstehen Formate, welche Künstler*innen und Teilnehmer*innen gezielt einladen, Inhalte mitzugestalten und nicht gehörte Perspektiven in den Fokus zu rücken.

Die Brunnenpassage hat sich als transkultureller Begegnungsort mit einem vielfältigen Programm in Kunst und Kultur etabliert. Die Zielsetzung des Projekts ist es, einen beispielhaften Weg für Klimaneutralität in der Kulturszene zu schaffen und somit einen aktiven Beitrag zu einer Just Transition hin zu einer klimaneutralen, resilienten, sozial gerechten Gesellschaft zu leisten.

3 Projektinhalt und Zeitplan

(min. 2 Seiten, max. 6 Seiten)

Das Projekt "Klimafitte Brunnenpassage" umfasst in dieser Phase folgende Hauptkomponenten:

- **Heizungsoptimierung:**

Zur Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks der Brunnenpassage wird die bestehende Heizungsanlage durch eine moderne Pelletheizung ersetzt. Pelletheizungen bieten eine CO₂-neutrale, nachhaltige und effiziente Wärmeversorgung, da sie mit Holzpellets aus erneuerbaren Ressourcen betrieben werden. Diese Umstellung senkt nicht nur die Treibhausgasemissionen, sondern reduziert langfristig auch die Betriebskosten. Zudem wird ein Lagersystem für die Pellets installiert, um einen effizienten Betrieb sicherzustellen.

Erwartete Auswirkungen: Deutliche Reduktion von CO₂-Emissionen. Nachhaltige und kosteneffiziente Wärmeversorgung. Unterstützung regionaler und erneuerbarer Energieträger.

- **Thermische Gebäudesanierung:**

Verbesserung der Gebäudeisolierung: Austausch oder Optimierung der Dämmmaterialien an Außenwänden, Dach und Bodenplatten, um den Wärmeverlust zu minimieren. Fokus auf hochwertige, umweltfreundliche und langlebige Dämmstoffe wie Zellulose oder Hanf.



Optimierung der Fenster und Türen: Installation von energieeffizienten Fenstern mit Doppel- oder Dreifachverglasung, um den Energieverlust durch Wärmebrücken zu verringern. Abdichtung von Türen und Fenstern zur Vermeidung von Zugluft und Wärmeverlust. Dies führt zu einer deutlichen Senkung des Energieverbrauchs und der Betriebskosten.

- **Lüftungsanlage:**

In der Brunnenpassage soll ein kombiniertes Zu-& Abluftlüftungsgerät zur Ausführung kommen. Eine hohe thermische Effizienz der Wärmerückgewinnung weist dieses Lüftungsgerät auf. Die Besonderheit dieses Lüftungsgerätes ist die im Gerät installierte Wärmepumpe für die Konditionierung der Raumluft.

- **Energetische Bewertung und Monitoring:**

Durchführung einer energetischen Bewertung vor und nach der Sanierung, um die Effizienz der umgesetzten Maßnahmen zu messen. Regelmäßige Überwachung des Energieverbrauchs, um weitere Optimierungen identifizieren zu können.

- **Schulungen und Workshops für Mitarbeiter*innen:**

Zur Förderung des Bewusstseins und Wissens über Energieeffizienz und Nachhaltigkeit werden spezielle Schulungen für das Personal der Brunnenpassage durchgeführt.

Zeitplan:

- **Januar bis Mai 2025**

Einreichung, Planung und Vorbereitung der Installation Heizungsoptimierung, Lüftungsanlage und thermische Gebäudesanierung.

- **Umsetzung Juni, Juli und August 2025**

Installationsarbeiten Heizungsoptimierung, Lüftungsanlage und thermische Gebäudesanierung.

- **Fertigstellung September 2025**

Fertigstellung der haustechnischen und thermischen Maßnahmen.

- **Endabrechnung ab November 2025**

Endabrechnung der vollbrachten Leistungen (haustechnische und thermische Maßnahmen).



4 Geplante Erkenntnisse

(min 2 Seiten, max. 6 Seiten)

- **Einsparungen bei den jährlichen CO₂-Emissionen**

Die Umsetzung von Heizungsoptimierung, thermischer Gebäudesanierung und der Installation einer effizienten Lüftungsanlage führt zu einer signifikanten Reduktion der jährlichen CO₂-Emissionen.

Heizungsoptimierung: Der Umstieg auf eine Pelletheizung trägt maßgeblich zur Senkung der Emissionen bei, da Holzpellets CO₂-neutral sind und eine nachhaltige Alternative zu fossilen Brennstoffen darstellen.

Thermische Gebäudesanierung: Verbesserte Dämmmaterialien und moderne Fenster reduzieren den Heizbedarf und verringern den Energieverlust, was zu einer geringeren CO₂-Belastung führt.

Lüftungsanlage: Ein System mit Wärmerückgewinnung reduziert den Energieverbrauch, wodurch weniger CO₂-Emissionen entstehen.

Durch diese Maßnahmen wird der CO₂-Fußabdruck der Brunnenpassage erheblich verringert, was einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur Erreichung der Klimaneutralität leistet.

- **Einsparungen beim jährlichen Endenergieverbrauch in MWh/Jahr**

Durch die Kombination von Heizungsoptimierung, thermischer Gebäudesanierung und der Installation einer effizienten Lüftungsanlage wird der jährliche Endenergieverbrauch der Brunnenpassage erheblich reduziert.

Heizungsoptimierung: Der Einsatz einer modernen Pelletheizung ermöglicht eine effizientere Wärmeversorgung mit geringerem Energieverbrauch im Vergleich zu fossilen Brennstoffen.

Thermische Gebäudesanierung: Verbesserte Isolierungen und der Austausch von Fenstern minimieren den Wärmeverlust und senken den Heizbedarf.

Lüftungsanlage: Eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung reduziert den Energieverbrauch zusätzlich, indem die Wärme der Abluft genutzt wird, um die Frischluft vorzuwärmen.

Durch diese Maßnahmen wird der Gesamtenergieverbrauch deutlich verringert, was zu einer nachhaltigen und kosteneffizienten Energienutzung führt. Die Einsparungen in MWh pro Jahr werden durch fortlaufendes Monitoring präzise erfasst und dokumentiert.

- **Zusätzliche Betriebskapazität für erneuerbare Energien in kW, die im Rahmen der Fördermaßnahme installiert werden**

Im Rahmen der Fördermaßnahme wird durch die Heizungsoptimierung, thermische Gebäudesanierung und die Installation einer effizienten Lüftungsanlage der Energieverbrauch nachhaltig reduziert.



Thermische Gebäudesanierung: Verbesserte Dämmung und der Austausch von Fenstern senken den Energiebedarf erheblich und optimieren die Nutzung der bereitgestellten Wärmeenergie.

Lüftungsanlage: Ein modernes System mit Wärmerückgewinnung sorgt dafür, dass die vorhandene Wärme effizient genutzt wird und der zusätzliche Energiebedarf minimiert wird.

Pelletheizung: Durch die Nutzung erneuerbarer Rohstoffe wie Holzpellets ersetzt die Heizungsanlage fossile Brennstoffe vollständig, was zu einer klimaneutralen Wärmeversorgung führt.

Zwar wird keine elektrische Betriebskapazität in kW hinzugefügt, jedoch stärkt die Maßnahme den Einsatz erneuerbarer Energien und reduziert die Abhängigkeit von fossilen Energiequellen.

- **Bedeutung der geplanten Klimaschutzmaßnahmen für den Kulturbetrieb als öffentlichkeitswirksames Vorbild**

Die geplanten Klimaschutzmaßnahmen – Heizungsoptimierung, thermische Gebäudesanierung und die Installation einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung – unterstreichen die Vorbildrolle der Brunnenpassage im Bereich der Nachhaltigkeit.

Durch diese Maßnahmen zeigt die Brunnenpassage, wie Kulturbetriebe aktiv zur Reduktion von CO₂-Emissionen und Energieverbrauch beitragen können. Gleichzeitig wird die Resilienz der Einrichtung gestärkt und ein nachhaltiger Umgang mit Ressourcen etabliert.

Als öffentlichkeitswirksames Modellprojekt inspiriert die Brunnenpassage andere Kulturbetriebe dazu, ähnliche Wege einzuschlagen. Die Integration von Klimaschutzmaßnahmen in den Kulturbetrieb demonstriert, dass ökologische Verantwortung und kulturelles Engagement Hand in Hand gehen können.

Die Brunnenpassage leistet somit einen wertvollen Beitrag zur Förderung einer klimaneutralen und sozial gerechten Gesellschaft.

- **Darstellung die bisherigen Projekte (zwischen)-Ergebnisse. Seit Projektbeginn haben wir bedeutsame Fortschritte erzielt:**

Aufbau der Photovoltaikanlage:¹

Die Installation der PV-Anlage wurde erfolgreich abgeschlossen. Die Anlage ist in Betrieb und trägt bereits zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes und des Energieverbrauchs der Brunnenpassage bei. Erste Daten zeigen eine

¹ Antrag KC314385



signifikante Eigenproduktion von erneuerbarer Energie, was die Abhängigkeit von externen Energiequellen verringert.

Installation der LED-Beleuchtung:¹

Die Umstellung auf LED-Technologie ist noch nicht begonnen, aber alle Vorbereitungen und Planungen wurden abgeschlossen. Wir erwarten, dass die Installationsarbeiten bald beginnen.

Heizungsoptimierung:

Die Vorbereitungen für den Umstieg auf die Pelletheizung sind abgeschlossen. Die Ausschreibung für die Installation wurde durchgeführt, und der Beginn der Arbeiten ist für das erste Quartal 2025 geplant.

Thermische Gebäudesanierung:

Die Planung und technische Abstimmung für die Verbesserung der Dämmung sowie den Austausch von Fenstern und Türen wurden abgeschlossen. Die Umsetzungsphase wird zeitgleich mit der Heizungsoptimierung erfolgen.

Lüftungsanlage:

Die Spezifikationen für die neue Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung wurden festgelegt, und die Ausschreibung ist in der finalen Phase. Der Baubeginn ist für Mitte 2025 geplant.

Schulungen und Workshops:

Die Schulungsmaßnahmen für das Personal der Brunnenpassage wurden gestartet. Der Fokus lag dabei auf Themen wie Energieeffizienz, Nutzung nachhaltiger Technologien und deren Integration in den Arbeitsalltag.

Öffentlichkeitsarbeit:

Wir haben die ersten Schritte unternommen, um unsere Fortschritte und Initiativen öffentlich zu kommunizieren. Dies umfasst Beiträge auf der Webseite und sozialen Medien sowie erste Gespräche mit lokalen Medien. Zudem war die Brunnenpassage 2024 offizieller Kooperationspartner der Klima Biennale Wien, was unsere Position als Vorreiter im Bereich Nachhaltigkeit weiter gestärkt hat.



5 Geplante Publikationen und Disseminierungsaktivitäten

In Planung sind:

- **Informationsveranstaltungen:**
Für die lokale Gemeinschaft und andere Kulturbetriebe werden Informationsveranstaltungen organisiert, um das Bewusstsein für klimafreundliche Praktiken zu stärken.
- **Veröffentlichungen:**
Artikel über die Fortschritte und Erfahrungen des Projekts sind für lokale Medien und Fachzeitschriften geplant.
- **Online-Präsenz:**
Regelmäßige Updates über den Projektverlauf werden auf der Webseite und den sozialen Medien der Brunnenpassage geteilt.



**Finanziert von der
Europäischen Union**

NextGenerationEU



Bundesministerium

Kunst, Kultur,

öffentlicher Dienst und Sport



Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernehmen das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport und der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport bzw. des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport bzw. den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.